

Anfang November erscheint

im 1.-30. Tausend

...und jetzt ist Feierabend!

Dein Berater für frohen Zeitvertrieb und ernsthafte Liebhabereien

Herausgegeben von Dr. Rud. Ramlow unter Mitarbeit zahlreicher Fachleute, die mit der Arbeit von „KdF.“ aus eigener Tätigkeit vertraut sind

Etwas 530 Seiten mit fast 300 Abbildungen im Text RM 5.80

Aus dem Geleitwort:

In diesem Buch ist alles zusammengetragen, was der Freizeit des deutschen Arbeitsmenschen, des Mannes wie der Frau und Jugend, sinnvollen Inhalt und frohe, erholende Form geben kann. An die Hundert völlig voneinander verschiedene Beschäftigungen werden dargestellt und kurze Anleitungen zu ihnen gegeben, an Hand deren der Leser zum mindesten den Anfang damit allein machen kann. Dazu kommen noch etwa dreißig Arten der Leibesübungen und über siebzig Spiele aller Arten, für einen, für zwei bis vier und für mehr Teilnehmer. Das Buch berät für einsame Stunden und auch dann, wenn du als Familienvater oder Mutter deine Lieben um dich hast, oder wenn du deinen Feierabend im kleineren oder größeren Freundeskreis verleihen willst. Es gibt Anregungen für frohe Abende im Heim wie für das „Ausgehen“, für Ausflug und Reise. Es gibt dir praktische Hinweise, wenn du deine freie Zeit zu ernster Arbeit nutzen willst, oder wenn du einmal nur harmlose Entspannung und flotte Unterhaltung suchst. Willst du an einem Abend nur still in dich aufnehmen, was andere in Dichtung, Musik oder bildender Kunst schufen, oder regt sich in dir einmal der schöpferische Trieb, selbst zu schaffen und zu gestalten, für beides sollst du hier Anregung und Wegweisung finden. Kurz, wir glauben mit unserem Buch „Und jetzt ist Feierabend“ einen praktischen Überblick über alle Arten der Freizeitgestaltung des deutschen Menschen gegeben zu haben, wie es ihn bisher in so umfassender Weise noch nicht gegeben hat. Aber nicht eine trockene Aufzählung soll das Buch sein, sondern ein Aufruf:

Gestalte deinen Feierabend immer vielseitiger und froher, mache dein Leben reicher und schöner!

Ⓢ

Vorrätig bei den Barsortimenten in Leipzig und Stuttgart.

Vierfarbiger Großprospekt im Format 39x24 cm für Versand und Reisebuchhandel kostenlos!

J. W. Peters Verlag / Berlin W 35

Aus dem Inhalt:

Feierabend zu Hause.

Einsam ohne Langeweile. Die Möglichkeit froher und sinnvoller Freizeitgestaltung. Klang West und Bild im Heim. Der Rundfunk, die reiche und wunderbare Welt der Klänge, Musik im Heim. Was die Zeitung bringt. Die Zeitschriften. Stille Freunde: Unsere Bücher, Kunst im Heim. / Wir lernen und forschen. Sprachen sind Brücken zum gegenseitigen Verstehen. Sippenforschung. Heimatforschung. Der Sammler: Briefmarken, Münzen, Notgeld. / Natur im Heim. Es grünt und blüht. Aquarium und Terrarium. Unsere Lieblinge: Wellensittich, Kanarienvogel und andere gefiederte Freunde. Der treue Hund, die Katze. / Arbeit mit Spiel und Spaß gegen Langeweile. Fröhliches Schaffen. Die Lichtbildkunst. Frauen und Mädchen weben. Nützliche und schöne Dinge aus Holz. Jetzt wird gebastet und gehäut. Zeichnen und Malen. Reisschneid, aber nicht gleich Dichten. Fährst du ein Tagebuch? Vom Briefschreiben. Das Verlesen. Erlebtes und Erachtetes erzählen. Hausmusik. Gesang- und Orchestervereine. Theaterverein sucht Mitglieder. Der lustige und weise Kasperle. Unter dem schwarzen Zepher. / In froher Runde. Feste und Feiern im Heim und Garten. Das gastliche Heim. / Die Feste des Jahres und des Lebenslaufes. Im Kreislauf des Jahres. Weihnachtszeit und Jahreswende. Frühlingzeit und Ostern. Pfingsten und Mittsommernacht. Die Herbstzeit mit dem Erntedankfest. Die Feste des Lebenslaufes. Geburt und Geburtstag. Hochzeit, Jubiläe der Ehe und Muttertag. Der Tod tritt ins Haus. Der Sonntag. / Spiele im frohen Kreise. Karten- und Brettspiele. ABC des Bridge. Kleine Schule des Schachspiels. Gesellschaftsspiele rinst und heute (Frage- und Scherzspiele, Gesellschaftskartenspiele, Sprech- und Gedächtnisspiele, Pfänderspiele, noch einige andere Spiele), mit dem Knobelbecher, Versteckspiele, Tischtennis. Alle Neuze!

Wir gehen aus!

Für Geist und Seele. Wir gehen ins Theater, Oper und Konzert. Wir besuchen ein Museum. Ein Dichter liest aus seinem Werk. Auch einmal Kleinkunst zwischendurch. Man lernt nie aus. / Hin aus ins Freie. Ein neues Leben — auf 400 Quadratmetern. Der Spaziergang. Am Wochenende. Wenn einer eine Reise tut. In den Urlaub mit „Kraft durch Freude“.

Für Kraft und Gesundheit.

Wie fange ich an? Wo treibt man Sport? Das Reichspartakreuzchen. — Fußball, Rugby, Handball, Hockey, Bockball, Faustball, Gewichtheben, Ringen, Boxen, Schwimmen, Rudern, Segeln, Segelfliegen, Radwandern, Radrinnen, Radfahren — aber vernünftig. Luxusport — das war einmal. Tennis, Reiten, Fechten, Jiu-Jitsu, Skilaufen, Rodeln, Eislauf.

Ⓢ